



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 07/09/2013 bis 18/02/2014
 Gastuniversität: Universidad de Sevilla
 Land: Spanien

Motivation:

<input type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input checked="" type="checkbox"/>	andere: Verbesserung der Sprachkenntnisse

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Die Entscheidung, mich um einen Erasmus-Studienplatz zu bewerben, fiel bei mir recht spontan. Da ich u.a. Spanisch mit Lehramtsoption studiere, war es mir sehr wichtig die spanische Kultur vor Ort kennenzulernen und natürlich auch meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Meine Wahl fiel letztendlich auf Sevilla, da für mich nicht in Frage kam in eine Stadt zu gehen, in der Catalán gesprochen wird und ich der Meinung war und auch immer noch bin, dass Sevilla genau die richtige Größe hat, um dort ein oder auch zwei Semester zu studieren. Des Weiteren ist Sevilla eine unheimlich schöne Stadt mit atemberaubender Architektur.

Direkt nach der Zusage des Studienplatzes empfiehlt es sich Auslands-BAföG beim zuständigen Amt in Heidelberg zu beantragen, da die Bearbeitung der Anträge einige Zeit in Anspruch nimmt. Da es für Inlands- und Auslands-BAföG unterschiedliche Richtlinien gibt, lohnt es sich einen Antrag zu stellen, auch wenn

man im Inland keine Förderung erhält, da man ggf. im Ausland BAföG-berechtigt ist.

Des Weiteren ist der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung empfehlenswert, sodass man im Falle einer Erkrankung etc. abgesichert ist. Da es hierbei diverse Angebote gibt, ist es meiner Meinung nach das Beste sich mehrere Angebote einzuholen und dann persönlich zu entscheiden, welche Versicherung am Besten zu einem passt.

Um nicht jedesmal beim Geldabheben eine Gebühr zu bezahlen, ist es auch hier wichtig, sich im Vorfeld zu informieren. Es gibt die Möglichkeit bei einer spanischen Bank ein Konto zu eröffnen, z.B. Santander, oder auch bei der eigenen Bank in Deutschland nachzufragen, welche Möglichkeiten zum Geldabheben im Ausland angeboten werden. Ist man Benutzer einer Kreditkarte, entstehen normalerweise keine Gebühren.

Für die Zeit meines Auslandsaufenthaltes habe ich sämtliche Verträge in Deutschland stilllegen lassen, so z.B. den Handyvertrag und meinen Vertrag im Fitnessstudio. Dies geht meistens recht einfach mit einem kurzen Schreiben und einem Nachweis über den Auslandsaufenthalt. In der Regel werden die Verträge im Nachhinein um den stillgelegten Zeitraum verlängert.

Um vor Ort in Sevilla mobil zu sein, ist es empfehlenswert sich ein Fahrrad zuzulegen. Mir wurde von allen Seiten abgeraten mir ein eigenes Fahrrad zu kaufen, da es in Sevilla nicht selten vorkommt, dass Fahrräder in großen Mengen abhanden kommen. Nichtsdestotrotz hatte ich ein eigenes Fahrrad und dies auch bis zum Ende. Eine Alternative hierzu ist *Sevici* (www.sevici.es). Hierbei handelt es sich um Fahrrad-Stationen, die in der ganzen Stadt vorzufinden sind. Um diese Leihfahrräder zu nutzen bedarf es einer Chipkarte, die man frühestmöglich beantragen sollte, da die Ausstellung eine ganze Weile dauert. Die Nutzung für ein Jahr ist preislich mit 28€ sehr günstig, ich weiß aber von Freunden, dass es z.B. zu Stoßzeiten vorkommen kann, dass man an einigen Stationen keine Fahrräder mehr vorfindet und die Räder auch des Öfteren Mängel aufweisen. Im Endeffekt liegt die Entscheidung bei euch, ob ihr das Risiko eingeht und euch ein eigenes Fahrrad zulegt, oder euch für *Sevici* entscheidet.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Die Flugverbindung Berlin- Sevilla ist verhältnismäßig recht teuer. Deshalb empfiehlt sich auch hier so früh wie möglich nach günstigen Verbindungen zu suchen. Da diese Verbindung ebenfalls mit einem Umstieg, z.B. auf Palma verbunden ist, beträgt die Reisezeit ca. 5 Stunden. Es gibt jedoch Alternativen die ggf. auch etwas günstiger sind. So bin ich damals von Düsseldorf/Weeze aus mit Ryanair direkt nach Sevilla geflogen, was eine recht günstige Möglichkeit war. Da diese Flugstrecke aber nicht immer angeboten wird, gibt es eine weitere Möglichkeit: Man kann von Berlin nach Málaga fliegen, was meistens etwas günstiger ist, und von dort aus mit dem Bus oder der Bahn nach Sevilla fahren. Diese Strecke kostet dann nochmal ca. 15-20 € und die Fahrtzeit beträgt in etwa 2,5 Stunden. Landet man dennoch in Sevilla direkt, gibt es am Flughafen einen Bus, der in die Innenstadt fährt (4€). Generell ist Busfahren nicht so teuer und kostet in der Regel 1,40€. Noch günstiger ist es mit einer Bonobuskarte, die man an einigen Straßenkiosks oder auch in Tabakshops kaufen kann, denn dann



bezahlt man nur noch etwa die Hälfte (mehr Informationen unter www.tussam.es).

Da ich erst vor Ort nach einer Unterkunft gesucht habe, habe ich die ersten Nächte in einem Hostel verbracht. In Sevilla sind Hostels überall zu finden und dies auch noch sehr preisgünstig (www.hostelworld.com).

Vorstellung der Gastuniversität

Die *Universidad de Sevilla* teilt sich auf in mehrere Campus. Die *Facultad de Filología*, an der ich das Semester verbracht habe, befindet sich mitten im Herzen Sevillas und ist im universitären Hauptgebäude, einer ehemaligen Tabakfabrik des 18. Jahrhunderts, lokalisiert. Mit über 70.000 Studenten ist *die Universidad de Sevilla* die drittgrößte Universität Spaniens, gemessen an der Zahl der Studenten. Rund um die alte Tabakfabrik gibt es unzählige Bars und Restaurants, u.a. auch das bei Studenten sehr beliebte "100 mondaditos". Zur Einschreibung in die einzelnen Kurse muss man jedoch zum *Oficina de Relaciones Internacionales* (Avda. de Ciudad Jardín, 20-22). Des Weiteren gibt es eine Infoveranstaltung, die über die verschiedensten Dinge aufklärt. Und sollten doch noch Fragen offen bleiben, sind die Dozenten und Kommilitonen sehr nett und hilfsbereit.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

An der *Facultad de Filología* habe ich Veranstaltungen der Anglistik und Hispanistik belegt. Verglichen mit unserem System gibt es in Sevilla einige Unterschiede. So finden die einzelnen Kurse dreimal pro Woche statt, was dazu führt, dass der Arbeits- bzw. Leseaufwand recht hoch ist, meiner Meinung nach der generelle Anspruch jedoch geringer. Des Weiteren sind die Veranstaltungen sehr verschult und im Allgemeinen die Kurse recht klein. Außerhalb der *Facultad de Filología* habe ich einen Sprachkurs am *Instituto de Idiomas* belegt (Español para Extranjeros), der für Erasmus-Studenten kostenlos angeboten wird und zusätzlich 4,5 ECTS Punkte bringt. Im Großen und Ganzen hatte ich den Eindruck, dass in Deutschland und Spanien verschiedene Lernziele verfolgt werden. In Spanien steht die Vermittlung eines Gesamtüberblickes im Vordergrund und nicht das wissenschaftliche Arbeiten bzw. das Anwenden verschiedenster Theorien.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Gewisse Vorkenntnisse der spanischen Sprache sind ratsam, um den Lehrveranstaltungen folgen zu können. Klar ist es anfangs ungewohnt mit dem Tempo und dem andalusischen Akzent klarzukommen, aber man gewöhnt sich schneller daran als man denkt. Dann ist es auch gar kein Problem mehr dem Stoff problemlos zu folgen. Empfehlenswert ist es auf jeden Fall sich um einen oder mehrere Tandem-Partner zu bemühen. Es gibt uniinterne Kurse, bei denen man auch Creditpoints erhalten kann, aber auch Intercambios organisiert vom *Instituto de Idiomas*. Als deutscher Muttersprachler ist man zur Zeit in Spanien sehr gefragt, da bedingt durch die Krise immer mehr Spanier Deutsch lernen wollen, um evtl. eine Zukunft in Deutschland zu haben. Des Weiteren ist es immer von Vorteil mit Spaniern in einer WG zu wohnen, denn so wird man täglich mit der Sprache und Kultur Spaniens konfrontiert.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Was die Wohnungssuche angeht, kann man schon von Deutschland aus erste Wege einleiten. So bieten z.B. Internetseiten wie www.pisocompartido.com und www.easypiso.com die Möglichkeit online nach potentiellen Wohnungen zu suchen. Außerdem findet man in verschiedenen Facebook-Gruppen (z.B. Erasmus Sevilla, ESN Sevilla) ebenfalls Angebote.

Vor Ort ist es das Beste sich direkt eine spanische SIM-Karte zuzulegen, um kostengünstig telefonieren zu können. Ich habe mich damals für den "Vodafone yu smart 8" Tarif entschieden, bei dem für 8€ im Monat alles abgedeckt war (Internet, Freiminuten und SMS in andere Netze und im Vodafonenetz alles kostenfrei). Es gibt jedoch viele Anbieter und am Besten informiert man sich kurz und entscheidet dann welcher Tarif und Anbieter am Besten zu einem passt. Dies ist möglich bei *The Phonehouse* oder aber auch bei den Shops der jeweiligen Anbieter selbst.

Um weitere Wohnungsangebote zu finden, lohnt es sich die schwarzen Bretter der verschiedenen Fakultäten abzuklappern und auch im International Office danach zu schauen.

Was das Wohnviertel angeht, hängt es natürlich davon ab wo sich deine Fakultät befindet. Ich habe am Hauptgebäude studiert und nur 15 Gehminuten entfernt in Triana gewohnt. Mir persönlich hat es in dem ehemaligen Fischerviertel sehr gut gefallen - mit der kleinen aber feinen Fußgängerzone (Calle San Jacinto), dem *Mercado de Triana* und natürlich dem *Guadalquivir* direkt vor der Haustür. Entlang des Flusses bietet sich vor allem für Sportler eine wunderschöne Laufstrecke.

Jedoch habe ich den Fehler gemacht und habe meine Wohnung, da es schnell und bequem ging, über eine Agentur für Studenten gemietet. Ich kann jedem davon abraten, denn auch wenn es schnell über die Bühne geht und man kaum Zeit aufbringen muss, hat es meiner Meinung nach zu viele Nachteile! So war die Miete, die ich gezahlt habe, viel zu hoch und auch mit der Leistung der Agentur war ich absolut nicht zufrieden.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Um die Finanzierung des Auslandsaufenthaltes zu vereinfachen, sollte man, wie schon anfangs erwähnt, auf jeden Fall probieren Auslands-BAföG zu beantragen. Zusammen mit dem Auslands-BAföG (natürlich abhängig von der Höhe des Satzes), der Erasmusförderung und dem Kindergeld ist es möglich monatlich über die Runden zu kommen. Ich kann empfehlen zuvor etwas Geld anzusparen, vor allem wenn man von Sevilla aus noch einige Reisen unternehmen möchte. Was Reisen angeht empfiehlt es sich mit dem Bus zu reisen oder noch günstiger geht es über Mitfahrgelegenheiten (www.blablacar.es). Das ist wohl auch das, wobei neben der Miete, das meiste Geld draufgegangen ist, aber ich kann es nur empfehlen, da Andalusien einiges zu bieten hat.

Um Ermäßigungen zu bekommen ist es ratsam schnellstmöglich einen Studentenausweis zu beantragen, da es bei vielen Museen und Touristenattraktionen ermäßigte Preise für Studenten gibt.

Freizeitaktivitäten

In Sevilla und Umgebung gibt es zahlreiche Möglichkeiten sich die Zeit zu vertreiben. So gibt es zum einen die touristisch-kulturellen Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale, *Reales Alcazares* oder den *Plaza de España*, aber andererseits auch viele kleine Bars und Ecken, die man nach und nach entdeckt. Zum

Entspannen lohnt es sich einen der vielen tollen Parks aufzusuchen, wie z.B. den *Parque Maria Luisa*, der sich in unmittelbarer Nähe des *Plaza de España* befindet. Um bei schönem Wetter einfach etwas abzuschalten der perfekte Ort. Eine andere Möglichkeit hierfür ist auch das Ufer des *Guadalquivir*.

Zum Leben in Sevilla gehört das Tapas-Essen einfach dazu. Es gibt unendlich viele leckere Bars, wo man den Tag mit ein paar Freunden, Tapas und dem ein oder anderen Bier oder Tinto de Verano ausklingen lassen kann. Hierbei empfiehlt es sich auf jeden Fall Bars fernab der Touristenattraktionen aufzusuchen, da diese meistens um einiges günstiger sind und einen ganz anderen Charme ausstrahlen.

Das Nachtleben in Sevilla beginnt recht spät. Generell verbringt man zunächst ein paar Stunden auf der *Alfalfa* oder der *Calle Betis*, wo es jede Menge kleiner Bars gibt und man Getränke für kleine Preise bekommt. Erst später verlagert sich das Feiern in Clubs. Im Sommer öffnen dann auch wieder die Terrazas, Clubs, in denen man unter freiem Himmel tanzen und feiern kann.

Es gibt unendlich viele Erasmus-Partys von denen ich nicht wirklich begeistert war, da man dort ausschließlich auf Erasmus Studenten traf und auch generell die Locations eher schlecht waren.

Es lohnt sich auf jeden Fall auch die Umgebung Sevillas zu bereisen. So z.B. die Städte *Ronda*, *Córdoba*, *Granada* als auch *Cádiz* oder *Tarifa* um ein Wochenende am Strand zu verbringen. Wie bereits erwähnt nimmt man hierzu am Besten einen der Busse vom *Plaza de Armas* oder *Prado de San Sebastián* oder informiert sich im Internet über Mitfahrgelegenheiten.

Erasmusorganisationen in Sevilla bieten ebenfalls ständig Trips und Reisen an. Diese Möglichkeit habe ich jedoch nur sehr selten genutzt, da ich meine Reiseziele lieber auf eigene Faust erkunde und somit auch flexibler bin. Da es von Sevilla auch nicht mehr weit bis nach Marokko ist, kann ich nur empfehlen diese Chance zu nutzen und ein paar Tage dort zu verbringen.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Zusammenfassend kann ich sagen, dass sich das Auslandssemester in Sevilla gelohnt hat. Durch die tägliche Konfrontation mit der spanischen Sprache und der andalusischen Kultur haben sich meine Sprachkenntnisse verbessert und mein kultureller Horizont erweitert.

Nachdem ich nun auch einige andere Städte, die ebenfalls zur Auswahl standen um das Auslandssemester zu absolvieren, besucht habe, würde ich mich jederzeit wieder für Sevilla entscheiden! Sevilla hat meiner Meinung nach die perfekte Größe und ist eine traumhaft schöne Stadt mit einem ganz besonderen Flair.

Das einzige was ich jedoch feststellen musste ist, dass es einen übermäßig großen Anteil an Erasmus-Studenten in Sevilla gibt, was einen immer wieder dazu verleitet viel Englisch oder auch Deutsch zu reden. Darum empfinde ich es als wichtig und hilfreich Programme wie z.B. Tandemtreffen zu nutzen.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein



Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
- private Suche
- andere: Mieten eines Zimmers über eine Agentur für Studenten

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?



(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Spanisch, (Veranstaltungen der Anglistik auf Englisch)

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse, *jedoch verbessert im Vergleich zu der Zeit vor meinem Aufenthalt*
 sehr gute Kenntnisse



Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Besonders gefallen hat mir der kulturelle Austausch mit Menschen anderer Nationen

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
 (Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Höhere finanzielle Unterstützung